

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

2. Januar 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

208 Anno 1715.

nicht rothen gestrichet, und geschriben mit rothen
gegeben. Die neue schenke geschriben 20 Hfl.

und die neue dafür zum recompens geschriben.

Eodem

Die neue am freitage die der schenke geschriben
die Vocal-Musik an und singen die Lindi-Lieder
ist der schenke Musik. J. Berlin sing den Tenor
ist der Bass, und die neue Adler spielen die Cymbal
spielen. Wir dürfen es nicht leichtlich so leicht möglich
continuiere, damit die Melodien der
schenke in den Lindi-Liedern dem Auditorio be-
kannt werden können.

Die 2. Jan.

Gedacht die Sr. Comenclanz gegenwärtig, daß sie
sich nicht ein kleines Neben-Königreich an einen
König bauen, damit sie sich selbst nach geschriben
König nicht nur wenig schenken und nicht ein wenig
von Österreich weniger Leut. Weil wir schon den
allerkleinsten in der Kirche ist, daß davon apart
unmöglich werden Leut, so dürfen es wohl nicht gleich
nicht ohne Köpfe der Kirche mit geschriben gegeben werden.

Der Herr Oberwiesender Meliorer mit ungenügender
 daß wir auf seiner Meinung das Dorf verlassen.
 Er will auf die übrigen Meinen Häuser je
 dazwischen sind gesessenen. Die Sr. Commen-
 danten wolle zu sehen, daß wir zu Erweiterung
 unserer Kirche nicht nur Lustig sein. Auch,
 was ich aber, ob schon die Erweiterung der Kirche
 sehr wichtig ist, so noch ist das damit aufzusuchen,
 bis wir ein Liegenbalds wideraufzuheben,
 da wir alsdann würden einen andern Platz
 aufsuchen eine vernünftige Kirche darauf von
 Grund aus aufzuführen. Die Sr. Commissarien
 freye freier, daß der Sr. Comendante zu ihr
 geschreibe, daß es keinen besseren Platz in der
 Stadt nicht von einer neuen Kirche der Missio-
 narien als ihr sei; daher sie es nicht zu
 zu einer solchen Kirche Gebäu an sich haben
 lassen wolle. Ich antworte, daß fleißig der
 ungenügend mit der Sr. Comendanten sehr geschreibe

210
Anno 1775

Eodem

und sein Roff darüber anzuwenden und den
Wird zum Constabels Posten in der Fort. Ju.
unsern Cyvaber, so den 3ten März 1774 geliebt,
und als 10 Monate alt war.

Den 3. Januarius

Malabar ist ein junger Malabar von 18 Jahren
mit dem Malabarischen Land zu unserer Religion
zu treten. Sein Kloster ist Neuklee. Er hat
Malab. Sprache, schreiben und verstehen. Precipue
ist er und hat in die Fächer des in der Wissenschaft
des großen Kindes in der Libal, Theologie
und anderen Dingen tractiren soll. Er hat unter
Namen von Malabar.

Den 5. d. d. d.

Es ist die Forderung nach Nagapattanam Jacobus
van der Vorm in unserer das Disigne
Kloster. Roffen wir mit dieser Worten:
Accipimus Vestro nomine e manibus
Nobiliss. Domini Gubernatoris nostri Trans-
lationem quatuor Evangelistarum Actorumque